Kirche an der Oper
Gemeinde für Menschen

Gemeinde aktuell

FRIEDENSKIRCHE CHARLOTTENBURG

April 2021

Seid barmherzig!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Charlottenburg K.d.ö.R.
Bismarckstraße 40 • 10627 Berlin

Seid barmherzig!

Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell!

Seid barmherzig! So lautet unser Jahresmotto in Anlehnung an die Jahreslosung 2021 der christlichen Kirchen in Deutschland. „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!" Barmherzigkeit ist eine Eigenschaft Gottes und kommt 50 mal in der Bibel vor. Sie wird meist mit männlichen Bildern illustriert. Nicht nur sechsmal in den Psalmen und in der Jahreslosung, auch im „Vaterunser".

Die Barmherzigkeit Gottes hat aber auch eine weibliche Seite. Im Hebräischen des Alten Testaments und auch im Griechischen des Neuen Testaments gibt es verschiedene Worte für das, was in unseren Bibeln mit Barmherzigkeit übersetzt ist. Sie haben mit der Treue Gottes, mit Großherzigkeit, mit Gnade und Mitleid zu tun.

In beiden Sprachen gibt es auch ein eigenes Wort für Barmherzigkeit. Es hat mit den inneren Organen zu tun. Einmal ist es Barmherzigkeit (rachamim) von "rächäm", die Gebärmutter. Beim Hören und Lesen von Gottes Barmherzigkeit klingt die schützende und Leben schenkende „Gebärmutter" mit. Gottes Barmherzigkeit hat also auch eine mütterliche Seite: bergend, wärmend, Leben schützend, unverdient, bedingungslos... Gott liebt uns mütterlich, meint bedingungslos. Wenn Gott gütig ist, empfindet er mütterlich. Wenn er Mitleid hat, neigt er sich wie eine Mutter zum Kind herab.

Barmherzigkeit kommt von ganz tief innen und ist eine Selbstvorstellung Gottes. Die Barmherzigkeit kommt aus der Tiefe, aus der Tiefe Gottes. Im Griechischen des Neuen Testaments ist es ein Wort, das auch mit inneren Organen, den Eingeweiden und Herz zu tun hat (splagchnizomai). Als Jesus die 4000 Menschen mit Essen versorgte, heißt es davor im Text: "…. das Volk jammert mich, denn sie halten nun schon drei Tage bei mir aus und haben nichts zu essen" (Matthäus 15, 32). Es jammert ihn – sein Innerstes ist berührt, zieht sich zusammen, wird unruhig, kommt in Bewegung. Jesus muss etwas tun, gegen den Hunger der Menschen.
Barmherzigkeit hat ihre Wurzel in Gott.

Barmherzigkeit hat aber auch eine weitere Wurzel: in unserm Inneren.

Wir werden ebenfalls vom Leid angerührt. Auch wenn es Zeiten gibt, in denen wir verhärtet gegenüber dem Schicksal anderer sind. Dennoch werden wir angerührt, wenn wir die Geschichten und Gebete und Bekenntnisse von Gottes Barmherzigkeit hören. Aus diesem Grund sind wir in der Gemeinde. Wir können auf Gottes Barmherzigkeit hoffen und darüber erleichtert sein, da sie uns stimuliert, selbst barmherzig zu sein.

Barmherzigkeit hat mit Gerechtigkeit zu tun.

Beide sind verschieden: Barmherzigkeit zielt - schafft es aber nicht immer - auf Gerechtigkeit. Wir benötigen die Barmherzigkeit als Antrieb für Gerechtigkeit, damit wir überhaupt in unserem Herzen gerührt werden; damit wir wahrnehmen können, dass ein anderer leidet; damit wir mit dem Leidenden – fern und nahe - sehen, was los ist.

Das Jahresmotto „seid barmherzig" soll uns von einer Zuschauerhaltung raus aus dem Sessel holen.

Bei der Liebe für Menschen, beim Streben nach Gerechtigkeit: Als innere Haltung ist uns dies möglich, in der Praxis... - nicht immer. Es ist (oft zu) schwer. Tatsächlich können wir immer nur einigen Menschen gegenüber barmherzig und gerecht sein. Die Menschen ergeben sich dadurch, dass ich – dass wir als Gemeinde - von ihnen gebraucht werden.

„seid barmherzig"!
Zuschauerhaltung? Gerechtigkeit!

Sowohl das deutsche Wort „Barmherzigkeit" als auch das lateinische Wort miser.icordia enthält zwei Teile: Die erste Silbe (barm, auf lateinisch miser) meint die Erbärmlichkeit, Armut, Bedürftigkeit, Schwäche und das Elend. Die zweite Hälfte beinhaltet das Wort «Herz» (cor). In der Bibel ist das Herz nicht nur das Organ für das biologische Leben und Sitz der Gefühle, sondern der Ort, wo die Überzeugungen sitzen und die (Lebens) Entscheidungen gefällt werden. Es ist das Zentrum des menschlichen Lebens.

Jeder zweite Sonntag nach Ostern – auch „Misericordias Domini" also „die Barmherzigkeit des Herrn" genannt - erinnert uns jährlich daran: aufzustehen aus der Zuschauerhaltung und nach Gerechtigkeit streben, denn das Herz des Barmherzigen (Gottes) schlägt für die

Elenden! 2021 werden wir an vielen Sonntagen im Gottesdienst daran erinnert werden, denn unser Jahresmotto lautet „seid barmherzig".

Wir fragen also das ganze Jahr nach unserem Glaubens- und Kirchenverständnis.

Der zentrale Kern unserer Gemeinde, also unsere Dienst- und Kleingruppen, sollen von der Barmherzigkeit als zentrale Eigenschaft Gottes geprägt sein. Sind sie das?

Ist unser Anspruch und Traum von Gemeindeleben davon geprägt, dass das "mütterliche Kümmern" als zentrale Eigenschaft Gottes die entscheidende Grundhaltung sein soll?

Gottes Herz schlägt für die Elenden und das Elend soll uns „zu Herzen gehen".

Die Misere dieser Welt – natürlich auch unsere eigene - werden wir nicht fromm verharmlosen, noch geistlich überspielen. Was wurde den ersten (und vielleicht noch begeisterten) Christen mit Jesus nochmal vor den Kopf gestoßen? Barmherzigkeit will ich, nicht „Opfer". In Matthäus 9, 13 zitiert Jesus Gott aus der jüdischen Bibel beim Propheten Hosea 6, 6. Dieser wendet sich gegen Gottesdienste, weil das zentrale Geschehen der Gemeinde Israels fehlte: Barmherzigkeit.

In der Gemeinschaft der Friedenskirche dürf.., nein SOLLEN wir von Gott lernen – dass „opfern" sein zu lassen – und von seiner bedingungslosen Menschlichkeit, mitfühlenden Mütterlichkeit zu lernen und selbst barmherzig zu sein.

Euer *Hendrik Kissel*

Ausblick

Veranstaltungshighlights

Donnerstag, 1. April, 19:00 Uhr
Gründonnerstag mit Abendmahl -
Online-Veranstaltung
Orgel und Flügel: Dimitar Dimitrov

Freitag, 2. April, 10:00 bis 11:00 Uhr
Karfreitag
"Einer für alle... Jesus stirbt am Kreuz"
Predigt von Pasor Hendrik Kissel über Jesaja 52, 13-15 53, 1-12
Orgel und Flügel: Dimitar Dimitrov

Samstag, 3. April, 23:00 – 0:15 Uhr
Osternacht auf ZOOM
"Ostersteinsbrocken"
Predigt von Pastor Hendrik Kissel über Matthäus. 28 , 1-10

Sonntag, 4. April 10:00 - 12:00 Uhr, Ostersonntag
Gottesdienst mit Abendmahl
"Blick zurück nach vorn"
Predigt von Pastor Hendrik Kissel über 2. Mose 14, 8-14.19-23.28-30
Orgel und Flügel: Dimitar Dimitrov

Quasimodogeniti Sonntag, 11. April, 10:00 Uhr
Neu Glauben lernen
Nachts auf dem See, am Feuer an Land: Orte in der Glaubensbiographie
Predigt von Pastor Hendrik Kissel über Johannes 21, 1-14
Flügel: Burkhard F.Fabian; Saxophonist noch offen

Mittwoch, 14. April, 20:00 - 21:45
Aktionswoche gegen Rassismus
vom 15.3.-15.4.2021
Vor-Ort-Live-Streaming per Facebook-, YouTube und durch ZOOM-Übertragung
Welchen Einfluss haben politisch rechts orientierte Christen in Deutschland? Mit Dr. Liane Bednarz und Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann

Misericordias Domini Sonntag, 18. April, 10:00 Uhr
Ein Leitbild der besonderen Art
Predigt von Pastor Hendrik Kissel über Hesekiel 34, 1-2(3-9)10-16,31
Orgel und Flügel: Dimitar Dimitrov

Sonntag, 25. April, 10:00
Paulus jongliert mit dem Wort:
Wechselspiel zwischen jüdischer Tradition und griechischer Philosophie
92,4 RBB Live Gottesdienst zusammen mit:
Musik: Burkhard F. Fabian u.a.
Predigt von Pastor Hendrik Kissel über Apostelgeschichte 17, 22-34
Stage-Regie: Maike Böhl

Die Angstprediger

Welchen Einfluss haben politisch rechts orientierte Christen in Deutschland?

Hybridveranstaltung im Rahmen der "Aktionswoche gegen Rassismus" am 14.04.2021 um 20:00 Uhr

Anhand ihres politischen Debattenbuches beschreibt Dr. Liane Bednarz in ihrem Referat anschaulich mit kurzen Videos unterlegt, wie Teile der evangelisch-landeskirchlichen, freikirchlichen und katholischen Christen seit Jahren rechtes Gedankengut annehmen und verbreiten. Rechte Christen sind seit Jahren auf dem Vormarsch. Sie sind in Landeskirchen und in Freikirchen zu Hause, haben klare Feindbilder und meinen, damit das christliche Abendland zu schützen. Sie kämpfen gegen die angebliche Islamisierung, gegen Zuwanderung und Migration, gegen die Ehe für alle, Homosexualität, Gender Mainstreaming, Gleichberechtigung und Abtreibung, ein zeitgemäßes Familienbild und zu liberale Haltungen in den großen Kirchen. Die Verbindungen zur rechten populistischen Szene sind zum Teil fließend; die Angstprediger und ihre fromme Literatur im Verkauf der Kirchengemeinden zeigen bisweilen offene Sympathie für Pegida, die AfD und die vom Verfassungsschutz beobachtete Identitäre Bewegung. In der Corona-Krise zeigen nicht wenige eine Affinität zu Verschwörungstheorien.

Dr. Liane Bednarz ist Publizistin und promovierte Juristin mit dem Schwerpunkt Neue Rechte, Populismus und religiöse Bewegungen. Ihr Studium absolvierte sie in Passau, Genf und Heidelberg.

Eine Veranstaltung des „Interreligiöser Dialog Charlottenburg, Wilmersdorf, dem „Berliner Forum der Religionen“ und der Friedenskirche

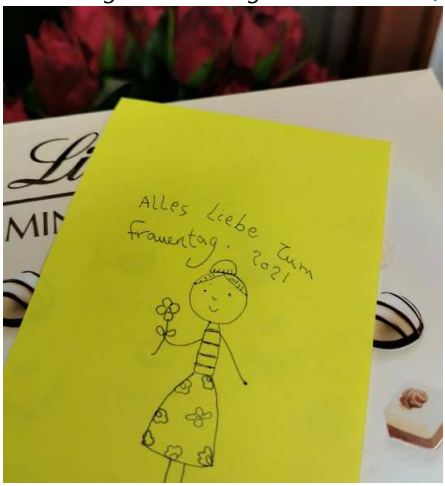
Gefördert und in Zusammenarbeit mit dem:

* Integrationsbüro des Bezirksamtes Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf
* "Partnerschaft für Demokratie"

Rückblick

Neues aus dem Spielhaus

Im März haben wir uns unter anderem mit dem Internationalen Frauentag beschäftigt. Eine Bufdi,



ein paar Mädels aus dem Spielhaus und meine Wenigkeit haben einen Fragebogen für ein Interview entwickelt und sind damit auf die Straße, um Passanten zu befragen...Warum haben wir am 8. März frei? Findest du es gut, dass Berlin sich für diesen Tag als Feiertag entschieden hat? Kannst du dir vorstellen, warum wir heutzutage einen Internationalen Frauentag haben? Würdest du sagen, dass es in Deutschland genug Gleichberechtigung gibt? Bist du gerne ein Mädchen/ eine Frau? Welcher Frau würdest du den Titel „Frau des Tages" geben? ...die Antworten, inklusive Hintergrundinfos findet ihr entweder auf unserem YouTube Kanal oder auf unserer Homepage unter Aktuelles.

Während wir uns mit diesen Fragen beschäftigt haben, haben wir mit den Kids im Spielhaus natürlich auch die teilweise noch fehlenden Hintergrundinformationen erarbeitet. Wusstet ihr zum Beispiel, dass der erste Internationale Frauentag bereits vor über hundert Jahren gefeiert wurde? Oder wisst ihr, warum sich Berlin für den Frauentag als gesetzlichen Feiertag entschieden hat? Was meint ihr: Wie viele Frauen haben bisher einen Nobelpreis gewonnen? Neben den Antworten gab es auch noch ein paar spannende Lebensgeschichten von starken Mädchen und Frauen zum Zuhören.

An einem Nachmittag habe ich mich mit ein paar Mädchen zu einem Kiez-Spaziergang aufgemacht. Unterwegs haben wir über Gleichberechtigung, typisch Mädchen – typisch Jungs, Ziele/ Träume und vieles mehr geredet und uns dabei umgeschaut,

wie und wo Frauen in unserem Kiez vorkommen...mein persönliches Highlight: eins der Mädchen hat erzählt, dass sie das Thema „Internationaler Frauentag" vor kurzem in der Schule behandelt haben. Auf die Fragen der Lehrerin hatte keiner aus der Klasse Antworten parat – bis auf dieses Mädchen. Die Lehrerin war sehr beeindruckt und auch begeistert von uns im Spielhaus, weil wir solche Themen besprechen. ☺

Jetzt noch ein kleiner Nachtrag zum letzten Bericht aus dem Spielhaus: auf Grund des Urheberrechts können

wir leider nicht das Lied Jerusalema für unser Tanzvideo nehmen. Vielleicht habt ihr die Debatte darüber im Internet schon mitbekommen... jedenfalls ist Till dabei, uns einen vergleichbaren Beat zu basteln, auf den wir dann tanzen wollen. Nach wie vor gilt also auch an euch die Einladung, mitzumachen.
Liebe Grüße und gesegnete Ostern!

Eure *Maren*

Anzeige

SUPERGÜNSTIGE DRUCKERPATRONEN
UND ALLES FÜR BÜRO & SCHULE!
5% RABATT
BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE IN EINER UNSERER FILIALEN
BUSINESSTONER
powered by TONERDUMPING
QUALITÄTSTONER
100 % KOMPATIBEL
3 JAHRE GARANTIE
CMY
BLACK
TRUSTED SHOPS GUARANTEE
3 JAHRE GARANTIE
TÜV SAARLAND GUT (1,6)
Service tested
TONERDUMPING
www.tonerdumping.de
TONERDUMPING bietet nicht nur supergünstige Druckerpatronen, sondern auch ein **großes Sortiment an Bürobedarf und Schreibwaren.**
Kaufen Sie bequem in unserem Onlineshop, oder **mit individueller, persönlicher Beratung** in einer unserer Filialen **vor Ort.**
Auch in Ihrer Nähe: z.B.: in den **Wilmersdorfer Arcaden** und am **Stuttgarter Platz 1**
Anbieter: tonerdumping.de Orth & Baer GmbH, Industriestraße 1-3, 12099 Berlin |

Gemeindeleben

Hallo

"Ich bin Emanuela, ich bin am 19.10.2020 geboren, da ich früh geboren bin, hat meine ganze Familie einen großen Schreck bekommen, aber Gott ist mit uns und hat uns viel Kraft in dieser schwierigen Zeit gegeben. Ich bin ein kleines, aber sehr starkes und kämpferisches Mädchen. Meine Familie glaubt, dass ich ein schönes Wunder bin.

Auf diesem Foto bin ich mit meiner Familie.

Wir sind alle glücklich, dass wir zusammen sind.

Wir möchten auch danke sagen, an alle die an uns gedacht haben und für uns gebetet haben, bitte macht es weiter so, Gott macht immer Wunder"

Liebe Grüße, *Sandra Argüelles*

Über den Tellerrand

Neues aus Kamerun

Hier ein aktueller Einblick in die Kommunikation mit Sarah Bosniakowski in Kamerun:

Lieber Andreas Momentan gibt es einfach soviel arbeit das wir kaum hinterher kommen. Daher hier jetzt ein kurzes Update von uns bis dann endlich der nächste Rundbrief kommt. Der Monat Dezember waren wir damit bschäftigt anzukommen und alles zu organisieren was in meiner Abwesenheit liegen geblieben ist. Im Krankenhaus war ich zu zwei Besprechungen welches mit Maske und Abstand so auch möglich war. Ende Dezember sind nilah und ich beide krank gewesen durch einen scgnelltest kam heraus das wir uns beide mit coronar angesteckt hatten. Mein msnn hatte zum Glück nichts. Wir mussten uns dann 14 Tage in häusliche quarantaine begeben. Niakg und ich hatten beide 2 Tage Fieber. Ich hatte noch Kopfschmerzen und Husten. Im regionalen staatlichen Krankenhaus konnten wir uns medikamente abholen welche wir 3 tage genommen haben und danach hatten wir keine Symptome mehr. Navh 14 tagen war unser kontrolltest negstif. Seit Anfang Februar arbeite ich wieder im Krankenhaus allerdings nur im Büro der Direktion. Meine Aufgabe ist es momentan Rechnungen zu kontrollieren und medikamentw zu zahlen. Wir haben gemerkt das Geld und Medikamente in letzter Zeit vermehrt abhanden kommen durchs persinsl. Deshalb habe ich momentan diese Aufgabe und durch coronar darf ich auch nicht im direkten Patientenkontakt arbeiten. Um trotzdem zu arbeiten haben dir und für diesen Weg entschieden. Das Gebäude der Geburtshilfe wird im März eröffnet due arbeiten sind abgeschlossen jetzt fehlt nur noch die Ausstattung die wir momentan besorgen. Nilah ist in der Zeit wo ich arbeite bei einer guten Freundin die zwei Kinder hat die zur Schule gehen. Auf lange Sicht werden wir aber h jemanden suchen der zuhause auf sie aufpasst. Bezüglich schlaf ist nilah einfach gestrickt tagsüber macht sie 3-4 kurze Nickerchen von 15 minuten und nachts schläft sie von 19 Uhr - 7uhr 30 mit 3-4 kleinen still Pausen. Ich Stille noch aber langsam fangen wir auch an mit essen. Sie bekommt keinen brei aber immer mal wieder was in die Hände an Obst und Gemüse zum knabbern und sonst bekommt sie essen was wir essen ohne Salz und sonstige Gewürze. Sie nimmt gut zu und wächst. Lacht viel und ist ein eher unkompliziertes Kind. (bis jetzt) 😌. Sie dreht sich schon in alle Richtungen und

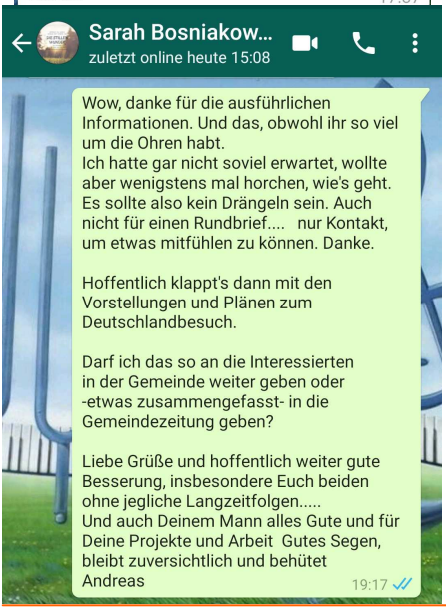
wir warscheunlich so wie es aussieht in den nächsten Tagen/ Wochen krabbeln. Elie bereitet sich auf seinen doktor vor er wurde angenommen und fängt bald mit der Recherchearbeit an. Unser Deutschland Aufenthalt mit Gemrindebesuche steht noch im den Sternen wir wollten gerne wieder von April - Juli da sein durch coronar und Schwierigkeiten zwecks visa durch coronar sieht es nicht danach aus das es klappt. Wir hoffen jetzt auf juli-Oktober oder oktober- Januar aber da sind wir noch am überlegen umf geben euch da dann bescheid. Mein vertrag haben wir auf eigenen Wunsch erstmal für 2 Jahre verlängert bis Januar 2023 aber durch coronar und dadurvh das einige Projekte nicht umsetzbar sind gibt es die möglich auch nochmal zu verlängern. Wir sind da offen dir alles.

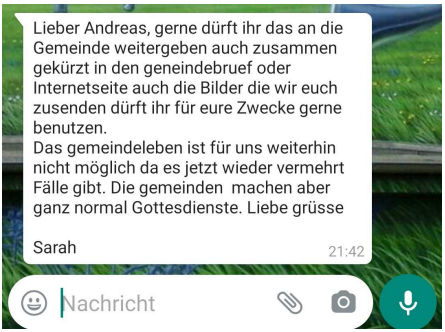
Soviel von uns und mehr dann im Rundbrief.

Liebe grüsse und viel Kraft in zeiten von coronar

Seit gesegnet.

Sarah 17:37





Ein Bericht von der GJW-Bundeskonferenz

Mutige Kirche – mutiges GJW

Vom 5.-7. März 2021 traf sich das Gemeindejugendwerk mit knapp 100 Ehren- und Hauptamtlichen zur halbjährlichen Bundeskonferenz – zum zweiten Mal komplett online. Alle, die wollten, waren hier eingeladen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die Vielseitigkeit des GJWs kennenzulernen. Dieses Wochenende stand unter dem Titel „Mutige Kirche". Dazu hatte der Fachkreis Kirche 21 verschiedene Sprecher*innen eingeladen, um über die Rolle von Mut in ihrem Leben zu erzählen.

Der Freitagabend begann mit einem herzlichen „Hallo" in einer großen Plenarsitzung. Alle neuen Delegierten hatten kurz vorher bereits an einer kurzen Einführungsveranstaltung teilgenommen, um sich besser in der Online-Bundeskonferenz orientieren zu können. Auch die GJW-Leitenden hatten schon eine Sitzung hinter sich, als das erste Plenum startet.

Über unsere Bildschirme sahen wir viele Gesichter und Namen, die die Landes-GJW aus ganz Deutschland repräsentierten. Nach den ersten Regularien, Erklärungen und der Vorstellung der Anträge starteten wir in die Abteilungszeiten. Hier trafen sich die Abteilungen Kinder, Jugend und Pfadfinder, um ihre Abteilungsthemen zu bearbeiten.

Anzeige

Zum Ausklang des Abends konnten wir dem Singer-Songwriter Jonnes bei einem gemütlichen Zoom-Konzert lauschen und seine Musik genießen.

Den Samstag gestaltete der Fachkreis Kirche 21 zum Thema „Mutige Kirche". Sechs Rednerinnen und Redner gaben dazu kurze Statements ab: Sie fanden Mut, einfach loszulegen, nicht aufzugeben, sie selbst zu sein, sich zu engagieren, sich der Versteinerung der Kirche entgegenzustemmen und Frieden zu stiften. Sie alle erreichten die BUKO Teilnehmenden mit klaren Worten, großen Taten und dem beständigen Vertrauen in die Größe unseres Gottes. Die erzählten von Gemeindegründung in einem renovierten Schuppen (BowlChurch) und davon, wie sich Trotz und Mut vereinen lassen. Sie machten Mut, immer mehr man selbst zu werden und sich auf Gottes Sicherheit zu verlassen. Wir hörten davon, wie man Mut findet, ein Sprachrohr zu sein und dem Gedanken, dass Gott ein mitwandernder Fels ist, der nicht nur in der Kirche zu finden ist.
Alle legten sich einen eigenen Mutvorat an, indem wir Mut-Postkarten gestaltete, die während der Mittagspause in der Nachbarschaft ausgesetzt wurden. Mit neuen Gedanken und Impulsen ging es nachmittags in thematische Cafés, in denen alle die Möglichkeit hatten, sich mit den Sprecherinnen und Sprechern vom Vormittag auszutauschen und tiefergehende Fragen zu diskutieren. Über ein digitales Whiteboard wurden weitere Ergebnisse und wertvolle Gedanken geteilt. Gleichzeitig wurde das etwas informellere Videokonferenz Tool Wonder.me Austausch und Begegnung ermöglicht. Es war eine große Freude, verschiedenste Perspektiven und Ansichten kennenzulernen, um mehr als nur eine Ecke zu denken und um neue Sichtweisen zu erlangen.

Am Samstagabend gab es Spiel und Spaß in mehreren Online-Räume. Verschiedene Landes-GJWs gestalteten einen Abend voller Buchempfehlungen, einer Rundreise durch Baden-Württemberg, Zaubertricks und weiteren unterhaltsamen Ideen. Parallel konnte man sich zu „Flurgesprächen" auf einer Wonder.me-Seite treffen und mit einzelnen oder mehreren Menschen ins Gespräch kommen.
Am Sonntag wurde über die Anträge abgestimmt, wie zum Beispiel die Idee, die Bundeskonferenz einmal im Jahr online stattfinden zu lassen. Es wurde auch entschieden, den

Fachkreis Kirche 21 zu beenden. Wir danken an dieser Stelle allen, die ihre Zeit und Ideen in diesen Fachkreis investiert haben. Die Themen von Kirche 21 werden im GJW weiterhin wichtig bleiben!

Außerdem haben wir uns von den Hauptamtlichen Cornelius Schneider (Bundesgeschäftsstelle), Cornelius Herrmann (GJW Mecklenburg-Vorpommern) und Marc Dittberner (GJW Bayern) verabschiedet, die neue Wege einschlagen und das GJW verlassen. Aus dem Bundesvorstand wurde Merle Kraft als Vertretung der Baptistischen Pfadfinderschaft (BPS) verabschiedet. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute, und dass ihr immer ein bisschen grün hinter den Ohren bleibt.

Herzlich willkommen heißen wir für die BPS Theresa Dierks im Bundesvorstand und Lukas Scheper als Abteilungsleitung in der Abteilung Kinder.

Kathrin Eberbach

Anzeige

monument-GRABMALE

STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg

(am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

Kalender

01.04. 19:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** (online)

02.04. 10:00 Uhr **Online-Gottesdienst**
Predigt: Pastor Hendrik Kissel
Jesaja 52, 13-15 und 53, 1-12

03.04. 23:00 Uhr **Osternacht** (online)
Predigt: Pastor Hendrik Kissel
Matthäus 28, 1-10

04.43. 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Pastor Hendrik Kissel
2. Mose 14, 8-14, 19-23, 28-30

11.04. 10:00 Uhr **Jazzgottesdienst**
Predigt: Hendrik Kissel
Johannes 21, 1-14

13.04. 19:00 Uhr **Sitzung der Gemeindeleitung**

14.04. 20:00 Uhr **Vortrag**
Welchen Einfluss haben politisch rechts orientierte Christen in Deutschland?

18.04. 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: Pastor Hendrik Kissel
Hesekiel 34, 1-2, (3-9) 10-16, 31

25.04. 10:00 Uhr **Rundfunkgottesdienst** (92,4)
Predigt: Pastor Hendrik Kissel
Apostelgeschichte 17, 22-34

28.04. 19:00 **Sitzung der Gemeindeleitung**

Impressum & Kontakte

Gemeindebüro
Tel.: 341 49 74
Fax: 36 40 73 48
E-Mail: gemeindebuero@die-friedenskirche.de

Pastor
Hendrik Kissel
Tel.: 341 49 74
Mobil: 030-61 63 04 56
0178-258 13 08
Fax: 36 40 73 49
E-Mail: pastor@die-friedenskirche.de

Älteste
Friedbert Baer
E-Mail: friedbert.baer@die-friedenskirche.de

Frank Spielmann
Tel.: 214 23 78
E-Mail: frank.spielmann@die-friedenskirche.de

Küster (kommisarisch)
Dieter Engels
Tel.: 22 19 46 08
E-Mail: kuester@die-friedenskirche.de

Gemeindesekretariat
Miriam Faibil
Tel.: 341 49 74, Fax: 36 40 73 48
E-Mail: sekretariat@die-friedenskirche.de

Hausverwaltung
DANTEC Haus- und
Grundbesitzverwaltungs GmbH
Hohenzollerndamm 99, 14199 Berlin
Tel.: 772 07 99-0
Fax: 772 07 99-21

Spielhaus
Leitung: Maren Akhazi
Di.-Fr. 14:00 – 19:00 Uhr
Sa. 12:00-17:00 Uhr
Tel.: 3433 4485, Fax: 3433 4490
E-Mail: spielhaus@die-friedenskirche.de

Sprachschule-Spielhaus
Relindis Busse
sprachschule@die-friedenskirche.de

Unsere Gemeinde im Internet: www.die-friedenskirche.de

Gemeindekasse	Spar- und Kreditbank EFG IBAN: DE71 5009 2100 0000 0995 03 BIC: GENODE51BH2
Zeitschriftenkasse	Spar- und Kreditbank EFG, IBAN DE30 5009 2100 0000 0995 62
Spielhauskasse	Spar- und Kreditbank EFG, IBAN DE97 5009 2100 0000 0995 20

Empfänger ist immer: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Charlottenburg; bitte jeweils den Verwendungszweck angeben.

Redaktion: Maren Akhazi, Hendrik Kissel und Axel Timm
Email: redaktion@die-friedenskirche.de

Für den Inhalt der enthaltenen Anzeigen ist ausschließlich der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

Redaktionsschluss für die nächste Gemeinde aktuell ist am 11.04.2021